

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 50. Montag den 1. März, 1869.

Zu dem Ausschreiben vom 24. d. M. (in Nr. 49 des Tagblatts) wird bemerkt, daß die ausgeschriebenen Sachen bei der Ehefrau des Schuhmachers Heinrich Dörr in der Friedrichstraße hier selbst erhoben worden sind.
Wiesbaden, den 27. Februar 1869. Der Staats-Anwalt.

G. B.: Bendler.

Die 5. Ausstellung und Prämierung von Mastvieh betreffend.

Nach der Anzeige in No. 7 des Landwirthschaftlichen Wochenblatts ist Termin zur fünften Mastviehausstellung des Vereins auf Donnerstag den 29. April l. Js. nach Herborn ausgeschrieben worden.

Es ist wünschenswerth, daß der damit verbundene Markt und die Ausstellung vielseitig besucht werden.

Die Herren Bürgermeister werden deshalb ersucht, das Programm in den Gemeinden wiederholt vor dem Termin bekannt und namentlich darauf aufmerksam zu machen, daß die Anmeldung der auszustellenden Thiere vor dem 17. April l. Js. bei dem Bureau des Landwirthschaftlichen Vereins schriftlich geschehen muß.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869. Königl. Verwaltungs-Amt.
Rah.

Bekanntmachung.

In Folge des Vorcommens eines tollen Hundes in hiesiger Stadt wird hiermit verfügt: „Vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an sind alle Hunde bis auf Weiteres in hiesiger Stadt in verschlossenen Räumen einzuhalten. Dieselben dürfen nur an einer Leine, Strick &c. fest gebunden ausgeführt werden, gleichviel ob sie mit einem Maulkorb versehen sind oder nicht. Contraventionen gegen diese Verfügung werden mit 3 Thlr. Geld- oder entsprechender Gefängnisstrafe geahndet.“ Die unterzeichnete Polizei-Direction unterläßt nicht darauf aufmerksam zu machen, daß der getötete tolle Hund mehrere Hunde gebissen hat, deren Eigentümer nicht zu ermitteln gewesen sind. Die Tötung dieser Hunde konnte deswegen polizeilich nicht angeordnet werden. Es wird mithin allen Besitzern von Hunden auf das Dringendste anempfohlen den Gesundheitszustand derselben genau zu beobachten und bei dem Vorkommen von verdächtigen Krankheits-Erscheinungen der Königl. Polizei-Direction unverzüglich Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869. Königliche Polizei-Direction.
Sehfrid.

Bekanntmachung.

Zur Durchführung der unter dem 25. d. M. für die hiesige Stadt ange-

ordneten Hundesperre ist die Einrichtung getroffen worden, daß durch hierzu bestellte Aufseher die frei umherlaufenden Hunde, auch wenn sie mit Maulkörben versehen sind, eingefangen und nach Ablauf von 24 Stunden getötet werden, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist von ihren Eigentümern gegen Erlegung der angedrohten Strafe von 3 Thlr. und der auf 2 Thlr. festgesetzten Fangangebühren abgeholt worden sind.

Wiesbaden, den 27. Februar 1869.

Königl. Polizei-Direction.
Seh f r i e d.

Bekanntmachung.

Montag den 8. März I. Js. des Vormittags um 10 Uhr werden in den Distrikten Lauter 1., 2. und 3. Theil, Gemarlung Hahn:

63 Stück rothannene Stämme zu 1308 Cubikfuß,

24 " lärchene Stämme zu 490 Cubikfuß,

78 Klafter liefern Brügelholz und

4000 Stück " Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird in dem älteren Bestand in der Nähe der Chaussee an der Eisenhand gemacht. Es kommen Stämme von 80 Fuß Länge und über 60 Cubikfuß dabei vor.

Chausseehaus, den 25. Februar 1869.

Königliche Oberförsterei.

479

H e m a c h.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung der vormaligen Nassauischen Landesregierung vom 24. October 1864 werden hiermit alle hiesigen, sowie die Bewohner zu Clarenthal und aller zur Stadt gehörigen außerhalb gelegenen Häuser, welche Hunde halten, aufgefordert, von dem Besitzer dieser Hunde innerhalb 4 Wochen, vom ersten Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, von Morgens 8 bis 12 Uhr Mittags auf der Bürgermeisterei, Zimmer Nr. 21, die Anzeige zu machen. Die Anzeige muß ohne Ausnahme erfolgen und bei Ansprüchen auf theilweise Befreiung von Entrichtung der Taxe der Grund angegeben werden. Die unterlassene oder unrichtige Anzeige hat für den Besitzer außer der Nachentrichtung der Taxe eine Strafe von 4 Thlr. zur Folge.

Wer nach Ablauf der oben festgesetzten Frist im Laufe des Jahres noch Hunde anschafft, hat davon binnen 14 Tagen vom Tage der Anschaffung an, bei Vermeidung der bestimmten Defraudationsstrafe Anzeige dahier zu machen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1869.

Der Bürgermeister.

L a n z.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 1. März c. ausgeschriebene Mobilienversteigerung aus dem Nachlasse der Frau Johann Ackermann Wtw. von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 27. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunct.

3692

C oulin.

Das Anfahren von Kies

aus den Mossbacher Gruben für die Kuranslagen zu Wiesbaden soll

Montag den 1. März I. S. öffentlich an den Mindestforderenden versteigert werden.

Zustragende wollen sich an oben genanntem Tage Morgens 11 Uhr in den unteren Räumen der Colonnaden (Orangeriegebäude) einfinden.

M o t i g e n.

Heute Montag den 1. März, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domänenwald-Distrikt Fasanerie 1r Theil. (S. Tgbl. 49.)
Hofkraith-Versteigerung der Kinder des verstorbenen Ph. Wörner, Christian
Muth und Ph. Heinrich Seulberger, in dem Rathause zu Bierstadt.
(S. Tgbl. 48.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikten Bauwald und Alten-
haag. (S. Tgbl. 46.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung der Fischerei in dem Wellritzbache, in dem Bureau der Königl.
Forstklasse dahier. (S. Tgbl. 49.)

Versteigerung des Anfahrens von Kies aus den Mossbacher Gruben für die
Kuranlagen, in den unteren Colonnaden (Orangeriegebäude). (S. h. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Bergebung von Pumpenbrunnen-Arbeiten, in dem Rathause zu Nordenstadt.
(S. Tgbl. 43.)

Mittags 2 Uhr:

Versteigerung einer vollständigen Spezereiladen-Einrichtung, Steingasse No. 10.
(S. heut. Tgbl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Gras- und Weiden-Ruzung, in dem Rathause dahier.
(S. Tgbl. 49.)

Versteigerung.

Dienstag den 2. März Morgens 9 Uhr werden Kirchgasse Nr. 14

10 frische Häute

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.

677

Große Auction von Oelgemälden Düsseldorfer Schule.

Am Mittwoch den 3. März Vormittags 11 Uhr wird im hiesigen Rathausssaale eine reichhaltige Sammlung von Oelgemälden (circa 80 Stück) öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Sammlung ist in jedem Genre vertreten und befinden sich darunter vorzugsweise schöne Kriegsszenen von C. Sell und O. Fickenher; ferner schöne Landschaften von F. Kreuzer, F. Nocken, G. Lange, C. Bimmermann, Stegmann u. s. w. Die Sammlung enthält große Salon- und Cabinetstücke, Rhein- und Schweizer-Motive, See-Genres und schöne Jagdstücke.

Sämtliche Oelgemälde sind in schönen Rahmen eingefasst und an dem Auctionstermine von Morgens 9 Uhr im hiesigen Rathausssaale zur Ansicht aufgestellt.

3635

Schön gelegene gut rentirende Landhäuser in der Bierstadterstraße, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Leberberg, Hainerweg, Mainzerstraße, Emserstraße, Elisabethenstraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Agentur von Friedr. Baumann, Friedrichstr. 18. 559

Zu verkaufen: eine 4schubladige Kommode, mehrere Waschtische, ein Nähtisch, ein ovaler Goldspiegel, Bilder, ein Glasauflatz, ein hohes gepolstertes Kinderstühlchen, Feldbettstelle, zwei Eckschränchen Nerostraße 30. 3638

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor H. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358 Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Eine Sammlung von Del- und Aquarell-Skizzen, darstellend italienische und englische Landschaften, Architectur-Gegenstände &c. ist im Ganzen oder in einzelnen Blättern zu verkaufen. 503

Die Blätter sind einzusehen in der
Buchhandlung von Jurany & Hensel.



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

II. Webergasse 5,



verfertigt nur die besten amerikanischen Systeme von Wheeler & Wilson,

Hove, Grover & Vuler, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Kappemacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Herausgesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. 484

CORSETS PILLAUT DE PARIS.

Le Dépôt de ces Corsets, bien assortis en tous les numéros, se trouve chez

G. W. Winter,

Magasin de Lingéries et de Nouveautés,
5 Webergasse.

Kirchgasse 25 sind neue, selbstgesetzte Möbel billig zu haben, als: nussbaumpolierte Bettstellen, Nachtschränke, einhöufige Waschschränchen, eine große Kinderbettstelle &c. 3153

W. Heuss.

Römersaal.

Sonntag den 7. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

14. Stiftungsfest

des

Männergesangvereins Concordia

unter Leitung seines Directors Herrn J. Grimm.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

1. "Wandlers Nachtgebet", Chor von Weber.
2. "Im Frühling", Lied für Bariton von Fesla.
3. "Camoens."

CAMOENS.

Drama in 1 Akt von F. Halm.

Personen: Don Luis von Camoens, ein adeliger portugiesischer Offizier und Don Jose Quebedo Castel-Branco, ein reicher Handelsmann aus Lissabon, sein Sohn Perez.

Der Spittelmeister im großen Hospital zu Lissabon.

Zeit 1579.

2. Abtheilung.

4. "Eine Sängeraufnahme", Scene für Männerchor und Solis, von Sollé.
5. "Der Zecher", Ballade von Rob. Brutz, componirt für Bariton von Graben-Hoffmann.
6. "Lied einer Waise", Duett von Gumbert.
7. 2 Lieder für Tenor:
 - a. "Dann ist der Himmel mein", von L. Schäffer.
 - b. "In dem Himmel ruht die Erde", von C. Pfeffer.
8. "O Welt, Du bist so schön", Chor von Beethoven.
9. "An Sie"! Wanderlied für Bariton mit Piano- und Hornbegleitung von Proch, Gedicht von Saphir.
10. "Reiters Abschied", Duett von Gumbert.

Hierauf:

B A L L.

Entrée für Herren 1 fl. Damen frei.

Die Subscriptionsliste circulirt. Außerdem sind Karten zu haben bei Herrn C. Höhn, Opticus, Langgasse 7, in dem Cigarren-Laden des Herrn M. Wallenfels, Langgasse 31, und bei Herrn Kaufmann Ahmann, Taunusstraße 19.

Es ladet zum Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Blindenschule.

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ dahier als einen Theil des Erlöses der am 8. d. M. im hiesigen Cursaale veranstalteten carnavalistischen Abendunterhaltung den Betrag von 20 fl. empfangen zu haben, bescheinigt herzlichst dankend

Wiesbaden, den 26. Februar 1869.

Der Cassirer der Blindenschule.
Sachs.

439

Dankdagung.

Der Vorstand des Paulinen-Stifts fühlt sich gedrungen, für die freundliche und reiche Erfüllung seiner Bitte bezüglich des kranken Kindes, seinen innigsten Dank auszusprechen und gedenkt dabei ebensowohl Derer, welche ihre Gaben persönlich oder durch die Post anonym übersandten, als auch Derer, welche dieselben uns durch die gütige Vermittlung der Expeditionen des Rheinischen Kuriers, dem wir den Empfang von 28 fl. 58 kr., und des Tagblatts, dem wir gleichfalls den Empfang von 13 fl. 26 kr. hiermit dankend bescheinigen, zukommen ließen.

Mit Freuden ergreift der Vorstand diese Gelegenheit, auch dem hiesigen Armenverein, der die Güte hatte, längere Zeit die Hälfte des Pflegegeldes dieses Kindes zu zahlen, seinen Dank auszusprechen.

Zugleich erlaubt er sich die ergebenste Bitte an alle gütigen Geber, sich wmöglich selbst zu überzeugen, daß ihre Wohlthaten keine vergeblichen gewesen sind, und dabei einen Augenblick dem kleinen Kinderhospital in der Anstalt ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

483a

Der Vorstand des Paulinen-Stifts.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Colonialwaaren-Geschäft befindet sich jetzt

Michelsberg 3

in dem Hause des Herrn Gustav Birnbaum.

3662

Heinrich Philippi.

Ein noch fast neuer Cassa-Schrank mittlerer Größe ist abzugeben.

3686

Webergasse 3.

Schachtstraße 18 ist fortwährend Mittagessen zu 11 kr. und Abendessen zu 7 kr. zu haben.

880

Einige sehr schöne und praktische Vogel-Käfige sind äußerst billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

3574

Dozheimerstraße 4a sind rothe Kartoffeln im Malter und Kumpf zu haben.

2784

Vorzügliche Kartoffeln 6 kr. per Kumpf, rothe Manskartoffeln 12 kr. per Kumpf, im Malter billiger, Steingasse 35.

3167

Ein Haus nahe den Bahnhöfen, Südseite, welches sich durch seine Räumlichkeit als Privathotel oder Hotel zweiten Ranges eignet, ist aus freier Hand ohne Vermittler unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sag die Exped.

3538

Zwei einhürige Kleiderschränke sind billig zu verl. Nerostraße 27.

3305

Nerostraße 19 im zweiten Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft.

3424

6 Moritzstrasse 6.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten ergebenst an, daß meine Wohnung und Bureau vom 1. März d. J. ab Moritzstrasse 6, Parterre rechts, sich befindet.

Auch kann ein wohlerzogener junger Mann, der Lust und Liebe zum Zeichnen hat und sich dem Baufache widmen will, unter günstigen Bedingungen bei mir Aufnahme finden.

J. Brahm, Architekt. 3658

Rein leinene Taschentücher

das Dutzend von 3 fl. 12 kr. an und höher, empfiehlt als sehr preiswürdig
3666 Chr. Maurer, Langgasse 2.

24 kr., Café per Pfund 24 kr.,
wohlschmeckend, empfiehlt A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 3687

Mainzer Sauerkraut,

sehr deliciat, empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 3660

Sämtliche Colonial- und Specerei-Waren empfehle zu den billigsten
Preisen Hch. Philippi, Michelsberg 3. 3663

Rüdesheimer Wein

per Schoppen 12, 18 u. 24 fr., sowie Alzmaunshäuser Rothwein empfiehlt
Joseph Bär, Ellenbogengasse 19. 3632

Leinkuchen

empfiehlt H. Bossong, Kirchgasse 18. 3649

echten Bremer Bumpernickel, vollsaftige Orangen billigst bei
3641 A. Engel, Taunusstraße 2.

Erste Qualität Langbrot 14 kr. bei
3657 Bäcker Friedrich Donecker, Häfnergasse 7.

Geräucherte Leber- und Blutwurst per Pfd. 16 kr. Steingasse 23. 3683

Im Anstreichen, Fürnissen und Frottieren der Fußboden, empfiehlt sich
bei solider dauerhafter Arbeit und möglichst billigem Preise August Stappert,
Frotteur. Bestellungen werden angenommen Helenenstraße 19 und Mekker-
gasse 35, Parterre. 3636

Ein Bauplatz im V. Bauquartier (Adelhaidstraße) ist zu verkaufen.
3633 Ph. Seebold, Taunusstraße 9.

Eine einfache Garnitur Möbel (neu nussbaum) und ein Chaislong billig
zu verkaufen bei W. Sternberger, Tapizer, Marktplatz 3. 3625

Eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche Hobelbank wird zu
kaufen gesucht bei C. Stumpf, Döckheimerstraße 2. 3627

Ein Möbelschreiner empfiehlt sich im Poliren in und außer dem Hause.
Zu erfragen in der Expedition. 3630

Ein einzollig geschnittener, lieferner Stamm ist zu verkaufen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 3642

Graben 2 ist ein Karruchen zu verkaufen. 3678

Kirchgasse 22 wird bis 1. März ein großer Erler frei, der billig verkauft
wird. 937

Gebrauchte Koffer billig zu verkaufen bei Franz Alff, Sattler. 3600

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich mich heute auf hiesigem Platze, Goldgasse No. 8, als Kupferschmied
etabliert habe. Indem ich die Versicherung gebe, daß alle in dieses Fach ein-
schlagende Arbeiten prompt und billigst ausführen werde, zeichne
Wiesbaden, den 1. März 1869. hochachtungsvoll

3690

J. L. Weygandt.

NB. Gef. Aufträge nimmt an Herr Ed. Weygandt Langgasse 29, im Laden.

Photographie des Herrn Caplan Habermehl (vergrößert) in Visiten-
karten à 18 kr. bei E. Hering, Phot., an der engl. Kirche. 3671

Frankfurter Pferdemarktloose. 3020

Kloppenheim. Ein millionendunnerndes Hoch soll fahren in die Küfer-
werkstätte dem Peter u... zu seinem 44. Geburtstage! Der Peter soll leben,
Seine Christiane daneben, Sein Johann dabei, Hoch leben sie alle Drei.
Van am, dar es nitt vergißt, wenn unserm Peter sei Geburtstag is.

Bergeß das Fäschje nitt. 3667

Tages-Kalender.

Die Bildergallerie
(Wilhelmsstraße 7, Parterre)
ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer
ist während des Winters geschlossen.

Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins
(kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Die herzoglichen Wintergärten
zu Siebrik
sind von Vormittags 10 bis Nachmittags
5 Uhr geöffnet.

Heute Montag den 1. März.
Feuerwehr.

Spritze Nr. 10. — 2. Rett. 10.
Nachmittags 5 Uhr: Probe am Spritzen-
hause.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Discussion.

Local-Gewerbeverein.
Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen;
Oberklasse: Geometrie, Flächen- und
Körperberechnung; Fortbildungsklasse:
Geschäftliche Buchführung &c.

Cäcilienverein.
Abends 8 Uhr: Probe für Herren in der
höheren Bürgerschule.

Männergesangverein.
Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.
Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Jo-
hannisberg.

Schützen-Verein.
Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
Locale des Herrn Friedrich Hahn,
Spiegelgasse 15.
Wiesbadener Männer-Quartett.
Abends 8 Uhr: Musikalische Soirée, im
Saalbau Schirmer.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 8½ Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Gesongverein "Liederkranz".
Abends 8¾ Uhr: Probe.

Turnverein.
Abends 9 Uhr: Gesang.

26. Februar.

Geld-Course.

Amsterdam	99½ G.
Berlin	104½ B.
Cöln	104½ B.
Hamburg	87½ G.
Leipzig	104½ B.
London	119¼ 1/8 b.
Paris	94½ G.
Wien	97½ G.
Disconto	3½ % G. (Mit 2 Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 50)

1. März 1869.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. März l. Js. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Walddistrikte Hölllund 1r und 2r Theil:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichen Scheitholz,
1 buchen Brügelholz und
2057 Stück gemischte Wellen

öffentlicht versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. März l. Js. Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hause Steingasse No. 10 dahier eine vollständige Specereiladen-Einrichtung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. l. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Rathhouse hier selbst verschiedene Kleidungsstücke, einige Holzmöbel, wobei ein Consolchen, Stühle &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhaussaale, wegen Abreise, verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Kanape's, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, sodann Küchengeräthe, Glas, Porzellangegenstände &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr will Herr Heinrich

Burk von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhaus-
saale auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen, als:

Pos.	No.	der	Flächengehalt	Zumess.	Urg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	6	1	31	4				Wiese „Sanctborn“ westlich dem Bach zw. Phil. Heinrich Schmidt und Philipp Koch;
2)	105	—	68	96				Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Friedrich von Winzinge- rode, ist mit Waizen besamt und hat 1 Baum;
3)	343	—	47	88				Acker „Am Pflugsweg“ 1r Gew. zw. Philipp Danl. Mömberger und Karl Dix Wwe., ist mit Waizen besamt;
4)	584	2	1	22				Acker „Zweibörn“ 6r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Friedrich Wilhelm Kimmel, ist mit Waizen besamt;
5)	659	—	63	54				Acker „Zweibörn“ 5r Gew. zw. Heinrich Cron und Johann Georg Faust, ist mit Waizen besamt;
6)	261	—	71	60				Acker „Obertiefenthal“ 2r Gew. zw. Heinrich Win- termeyer und Joh. Georg Faust, ist mit Waizen besamt;
7)	433	—	56	—				Acker „Langelsweinberg“ 3r Gew. zw. August Faust und Johann Andreas Brenner, ist mit Waizen besamt;
8)	115	—	26	67				Wiese „Philguswies“ 3r Gew. zw. Karl Nöll und Friedrich Ludwig Burk Wwe.;
9)	137	—	53	34				Acker „Hinter Heiligenborn“ 2r Gew. zw. Georg und Johann Philipp Schmidt und Heinrich Burk;
10)	138	—	52	24				Acker „Hinter Heiligenborn“ 2r Gew. zw. Heinrich Burk und der Domäne;
11)	467	—	46	27				Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Karl und Marie von Reichenau und Christian Schlichter Erben;
12)	526	—	71	55				Acker „An den Nussbaum“ 2r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Heinrich Jacob Blum;
13)	19	—	23	50				Acker „Hinter Überhohen“ 1r Gew. zw. Georg Schlink und Karl Trapp, trümt mit Daniel Guckuck Wwe., hat 5 Bäume;
14)	203	—	59	95				Acker „Rödern“ 2r Gew. zw. Adam Blum und dem Centralstudienfonds, hat 11 Bäume;
15)	96	—	89	92				Wiese „Steckersloch“ 3r Gew. zw. Georg Lendle und Nicolaus Schmölder zu Biebrich;
16)	81	—	45	40				Acker „Kirschbaum“ 2r Gew. zw. Friedrich Jacob Nöll und Friedrich Feix zu Idstein, hat 1 Baum;
17)	395	—	58	53				Wiese „Unter Hollerborn“ 2r Gew. zw. Heinrich Heus und dem Centralstudienfonds;
18)	464	—	62	78				Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gew. zw. Wilhelm Thon und Peter Blum;
19)	514	—	56	7				Acker „Wellritz“ 1r Gew. zw. dem Centralstudien- fonds und Wilhelm Kimmel 3r;
20)	108	—	56	99				Acker „Weinreb“ 6r Gew. zw. Christian Weber und August Böhlerle;
21)	—	—	26	48				Acker „Hainer“ 1r Gew. zw. Heinrich Joseph Rau

Pos.	No. der Flächengeholt	Beschreibung der Grundstüde.
	Zumess. Vig. Rth. Sch.	
22)	218 1 2 47	und Wilhelm Rau beiderseits, ist mit ewigem Klee bestellt und hat 7 Bäume;
23)	380 — 33 77	Acker „Bierstadterberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und der Domäne;
24)	369 — 69 55	Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Friedrich Jacob Möll und Friedrich Ludwig Burk Wwe.;
25)	59 — 96 38	Acker „Weiherweg“ 1r Gew. zw. Nicolaus Belz einerseits und Eduard Zollinger und Johann Georg Roos Wwe. anderseits, hat 16 Bäume;

	No. des Lagerbüchs.	
26)	1713 — 64 27	Acker „Alte Bach“ 2r Gew. zw. Jesajas Hirsch Bär Wwe., dem Bach und Friedrich Ludwig Burk Wwe., ist mit ewigem Klee bestellt und hat 4 Bäume;
26)	1730 1 20 64	Acker „Alte Bach“ 3r Gew. zw. dem Bach und Friedrich Ludwig Burk Wwe.;
28)	6717 — 70 51	Acker „Rieherberg“ 1r Gew. zw. der Domäne und Wilhelm Kimmel 4r;

Wiesbaden, den 26. Februar 1869. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3623 Cousin.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 3. März Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Krumborn 1. Theil:

48	Klafter buchen Scheitholz,
47	" Prügelholz,
3500	Stück " Wellen,
16	Klafter " Stochholz

versteigert.

Sonnenberg, den 25. Februar 1869. Der Bürgermeister.
148 Wintermeyer.

Mittwoch den 3. März I. Js. Vormittags 10 Uhr kommen im Niedernhäusern Gemeindewald, Distrikt Schwarzwald 2r und 3r Theil, folgende Gehölze zur Versteigerung:

15	eichene Baustämme von 1014 Eblkff.,
26	Klafter buchen Prügelholz,
1400	buchene Wellen,
15	Klafter Stochholz,
669	tiefere Gerüstholzer von 920 Eblkff.

Niedernhausen, den 23. Februar 1869. Der Bürgermeister.

417 Kilb.

Elegante Mahagoni-Polster-Möbel,

ein Vorrathsschrank, Kinderbettstelle 2r. sind wegen Abreise zu verkaufen. Näh.
Emserstraße 11a. 3656

Bescheinigung.

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft Sprudel sind der Adolph-Stiftung zur Anbildung nassauischer Lehrerwaisen zwanzig Gulden aus dem Erlös der am 8. d. Mts. im Cursaal veranstalteten carnevalistischen Abendunterhaltung freundlichst zugewendet worden, deren Empfang hierdurch mit herzlichem Danke bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 24. Februar 1869.

Namens des Curatoriums der Adolph-Stiftung:

3640

J. Wickel.

Schützen-Verein.

Montag den 1. März l. J., Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

bei Herrn Friedrich Hahn, Spiegelgasse 15, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verhältnisse der Gesellschaft und Rechnungsablage.
- 2) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahl des Vorstandes.
- 4) Verpachtung von 17 Büchsenschränken pro 1. April 18⁶⁹/.
- 5) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen, rückzahlbar den 1. Juli 1869.
- 6) Besprechung über die Anlage eines Jagdstandes.
- 7) Besprechung über sonstige Vereinsangelegenheiten.

477

Der Vorstand.

Gesangverein „Union“.

Vorläufige Concert- und Ball-Anzeige.

Um einem vielseitigen Wunsche nachzukommen, wird der Gesangverein „Union“ Sonntag den 14. März 1869 im Römersaal die 2. Aufführung der

Gerichtssitzung,

oder:

Die akelköpfigen Schicksalsbrüder,

Chor und Solo von H. Kipper, für Orchester arrangirt von George Hesterich,

unter Leitung des Direktors **J. Kuhl** veranstalten.

507

Ich wohne jetzt Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße (1. Etage) im neuen Hause des Herrn J. Rath.

Aloys Hennes,

3650

(Expedition der Klavierunterrichtsbriebe).

Geschäfts-Anzeige.

Meinen verehrten Gönnern und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr Wilhelm Becker, Feuerwerker, von heute an als Compagnon in mein Geschäft eingetreten ist.

Wilh. Menche, Feuerwerker.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehlen wir uns in allen in die Kunst- und Lustfeuerwerkeret einschlagenden Arbeiten, im Arrangement von Illuminationen und Decorationen unter Garantie.

Mit dem Heutigen eröffnen wir ferner ein Cigarren- und Tabal-Geschäft, sowie Weinverkauf in Flaschen in unserem Geschäftslokal, Goldgasse 21 (Müllerhöhle).

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch gute Ware und billige Preise das Vertrauen der uns Beehrenden zu erwerben.

Wiesbaden, den 1. März 1869.

Menche & Recker,
Goldgasse 21 (Müllerhöhle.)

3598

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beeohre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit Heutigem am hiesigen Platze unter der Firma:

Louis Süss,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24
ein

Tuch- & Herren-Confections-Geschäft
errichtet habe.

Indem es jederzeit mein ernstes Bestreben sein wird, meine geehrten Kunden auf das Reellste und Billigste zu bedienen, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch und zeichne Hochachtungsvoll:

Louis Süss.

Wiesbaden, den 1. März 1869.

561

Geschäfts-Eröffnung.

Häfnergasse 7.

Häfnergasse 7.

Ich mache einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine Bäckerei, Häfnergasse 7, eröffnet habe. Indem ich mich eifrigst bestreben werde, alle die mich beeohrende Kunden prompt und reell zufrieden zu stellen, zeichnet hochachtungsvoll

3657

Fr. Donecker.

Für die bevorstehende
Frühjahr-Saison
erlauben wir uns, unser wohlaffortirtes
Lager aller Arten
Herren- und Knaben-Anzüge,
sowie die **neuesten Stoffe** in
deutschen, franz. & engl. Fabrikaten,
welche in fürzester Zeit
nach Mass
angefertigt werden, in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Jacquets und Sackröcke von	8 fl. — kr. an,
Tuch- und Burkin-Hosen von	5 " — "
Tuch- und Burkin-Westen von	2 " 30 "
schwarze Tuchröcke von	12 " — "
mit Seidensutter von	16 " — "
Frühjahrs-Ueberzieher von	11 " 30 "
Haus- und Comptoir-Röcke von	2 " — "
Schlafröcke von	5 " — "
Knaben-Anzüge von	8 " — "
Confirmanden-Anzüge von	12 " — "

L. & M. Dreyfus,
Langgasse Nr. 53, am Kranzplatze,
neben dem „Schwarzen Bock“.

Strohhüte zum Waschen und Färben

werden angenommen und auf's beste besorgt in der

Putz- und Mode-Handlung von Christ. Jstel.

Dasselbst können einige Mädchen das Putzgeschäft erlernen.

2735

Der Frauenverein

macht hiermit einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er sein Laden-
geschäft, welches am 1. April v. J. den Fr. Döhlheimer commissions-
weise übertragen worden war, von Mitte März l. J. an

No. 15, Ellenbogengasse No. 15,

im neuen Hause des Herrn Vinnenkohl,

wieder selbst übernehmen wird und hält sein wieder auf's beste
assortirte Lager in Hemden, Strümpfen, Socken und Kinderstrümpfen,
Leibwäsche jeder Größe und Art, Bettwäsche, Bad- und Handtücher für
Zimmer und Küche, Küchenschürzen in weißem Shirting, blauem und
weißem Leinenzeug, blauen Arbeitshemden und Kitteln, alle für kleine
Kinder nothwendige Kleidungsartikel auf's beste empfohlen; auch werden
im Laden Bestellungen von jeder Art Handarbeit bereitwilligst
entgegen genommen und solche auf's schnellste und billigste ausgeführt
werden. Der Verein hofft, auf bisherige erfreuliche Erfahrungen gestützt,
daß man gewiß den Bemühungen desselben, die Armut durch Arbeit-
geben zu lindern, gerne nach Kräften beistehen wird

512

Der Vorstand.

Für Confirmanden!

Confirmanden-Anzüge in allen Qualitäten zu äußerst
billigen Preisen, vorrätig bei

Louis Süss,

24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24
in Wiesbaden.

561

Piqué-Decken

empfiehlt billigst

H. W. Erkel, Webergasse 4. 3610

Eine elegante Nähmaschine

von Grover & Baker (echt amerikanisch), wenig gebraucht, ist zu verkaufen
Burgstraße 2.

3656

Ein noch neuer schwarzer Tuchrock ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 5. 3125

Ausverkauf.

Ph. Roos, Kirchgasse 21, empfiehlt sein bestassortirtes Schuh- und Stiefel-Lager, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen. 2455

Ausgesetzt

eine Partheie schwarze, graue und braune Damen- und Kinderzeugstiefeln zu sehr billigen Preisen bei

2834

J. Wacker, Goldgasse 20.

Für den Export habe Austrag, getragene Herrnsleider zu kaufen und kann daher die höchsten Preisen bezahlen.

1993

Ad. Löb, Vanagasse 14.

2 Neugasse 2. Getragene Damen- und Herrn-Kleider werden für hiesigen Bedarf, nicht für den Export angelauft. 531

Ia. Ruhrkohlen (sehr stückreich)

treffen in einigen Tagen per Schiff in Biebrich für mich ein. Bei billigem Preis und reeller Bedienung, sieht zahlreichen Austrägen bestens entgegen

3553

Carl Beckel jun., Schachtsstraße 7.

Ruhrkohlen.

Von heute an lasse ich ein Schiff Kohlen, 1. Qualität und sehr stückreich, in Biebrich an der Ochsenbach ausladen. P. Koch. 3219

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedelohlen beste Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

3615

Fr. Bourbonus.

Ruhrkohlen besser Qualität fortwährend zu beziehen bei G. Willms im alten Rathaus (Markt). 2724

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen Umzug sind mehrere kleine Grabmonumente (darunter Grableuge) sehr billig zu verkaufen bei

3482

Gebr. Gerth, Bildhauer, Bahnhofstraße 8.

Zu verkaufen

3611

ein gutes Mobiliar für 5 Zimmer im Ganzen und im Einzelnen. Näheres bei

Kremer & Dietz, Friedrichstraße 6.

Eine spanische Wand zu verkaufen Webergasse 54.

3595

Ein sehr werthvolles Monument ist billig zu verkaufen. N. Exp. 3619

Schöne Kepfelbänke sind zu haben Höderallee 4. 3592

Eine Askleptia-Wand wegen Mangel an Raum abzug. Oranienstr. 14. 2841

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(2. Beilage zu No. 50)

1. März 1869.

Verein für Naturfunde.

Mittwoch den 3. März Abends 6 Uhr im Museumssaal Vortrag des Herrn Professor **Dr. Boltz** über den Ursprung der Sprache, vom historischen und physiologischen Standpunkte. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 511

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Probe für die Herren in der höheren Bürgerschule. 365

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“.

146

Feuerwehr.

Spitze No. 10.

Zweite Rette.

Montag Nachmittag 5 Uhr Probe am Spritzenhause.

3661

Der Rottensührer.

Schirm'sche Handelsschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt wurde seit 1867 von 114 Schülern (34 Wiesbadener und 80 Fremde) besucht. Im Laufe des Jahres 1868 traten 40 Zöglinge neu ein.

Die Anstalt besteht aus 3 Vorbereitungsklassen, 2 Oberklassen und einer Fremdenklasse.

Die Schüler der Vorbereitungsklassen werden zum Eintritt in die Oberklassen der Anstalt, in die Gymnasien, oder die höhere Bürgerschule vorbereitet.

Die Zöglinge der beiden Oberklassen werden speziell für den Kaufmannsstand ausgebildet.

Die Fremdenklasse ist für die der deutschen Sprache nicht mächtigen Schüler bestimmt.

Aufgenommen werden Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren und können als Pensionäre, Halbpensionäre oder Externe eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 15. April I. Jhs.

Prospekte und nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Heinrich Lindner.

2326

Die erwarteten
Grünen Pomeränzchen
zu Cardinal-Bowlen sind angelommen.
2984 H. Wenz, Conditor, 4 Spiegelgasse 4.

Gänzlicher Ausverkauf 3252

von Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffäschchen, Albums, Necessaires, Schreibmappen, sowie eine große Auswahl in Broschen und Ohrringen bei

Karl Bonacina, neue Colonnade 34.

Sehr schöne Spitzstopfen,
auch gerade, zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

3469 **A. Cratz, Langgasse 39.**

Cigarrenfabrik und -Handlung von **Reipert & Weber,**
Langgasse 23, 1 b
hält ihre anerkannt vorzüglichen Cigarren und Tabake bestens empfohlen; auch ist wieder eine große Partie acht importirter Habanna eingetroffen, welche wir von 9 bis 15 kr. per Stück abgeben.

Reif-, Frisir- & Staubkämme zu 3, 6 u. 9 kr.
find zu haben in großer Auswahl Ellenbogengasse 10. 3256

3324 **Rosshaare, Seegrass, Springfedern, Gurten, Zwisch., Schechter, Kessel**
Schok- und Packtuch in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen bei
E. Guthmann, Federhandlung, Langgasse 3.

Tapeten

in sehr reicher Auswahl, wobei schöne Goldtapeten, 36 kr. per Rolle empfiehlt
S. Jourdan in Mainz, Markt 11. 2276

Ich empfehle mich im Parzellansäsen-Umsetzen und -Repariren. Bestellungen für neue Dosen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden eiserne Dosen gesetzt und gepunktet. **Fr. Riestahl, Fayencearbeiter,**
24450 1 Kapellenstraße 1.

Mein Lager in Kochherden neuester Construction (eigener Fabrik) ist wieder vollständig in allen Größen assortirt und empfiehle ich dieselben zur geneigten Abnahme unter Garantie.

3260 **J. Hohlwein, Helenenstraße 23.**

Kirchgasse 53 ist ein Mahagoni-Schreiberetür, ein einhürigter Mahagoni-Kleiderschrank, sowie neue nuzbaumene Kommode und mehrere Rohrstühle zu verkaufen. 3390

Ein Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. - Näh.
in der Expedition d. Bl. 1066

Bernhard Jonas,

Langgasse 25,

empfiehlt für bevorstehende Saison sein wohlassortirtes Lager in gereinigten Bettfedern, Flaumen, Ross-haaren, sowie alle Arten Zwillch, Barchent und Plumeaux-Stoffe.

2670

Ferner übernehme die Anfertigung vollständiger Betten unter Garantie und billigster Preisberechnung.

Wein stets reichassortirtes

Teppich-Lager

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

3173

Reinhard Thoma, 6 Marktstraße 6.

Strohhut-Wasche.

Ich ersuche meine geehrten Kunden um gefällige Zu-sendung ihrer Strohhüte zum Waschen und Façonniren.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.

1926

George Möckel, Webergasse 22.

Die Strohhut-Fabrik

von C. F. Wetz, Langgasse 15,

empfiehlt sich im Waschen, Färben und Façonniren aller Hüte und bemerkt, daß Alles hierorts und nicht außerhalb bearbeitet wird, es giebt also kein Frankfurt und kein Mainz — was für Paris geltend gemacht wird. — Die bekannten, billigen Preise und der jährliche Zuwachs an geehrten Aufträgen lässt mich überzeugt sein von der Zufriedenheit meiner geschätzten Gönner.

Modistinnen erhalten, wie gewöhnlich seit Jahren, bei größerem Quantum entsprechenden Rabatt. Geschätzte Zusendungen von außerhalb erbitte franco.

Sorgfältige, reelle Bedienung lässt mich recht großen Aufträgen entgegen sehen.

Hochachtungsvoll zeichnet

C. F. Wetz, Strohhut-Fabrikant,
Langgasse 15 in Wiesbaden.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß Strohhüte zum Waschen und Façonniren angenommen werden.

M. Kirchhoff, Modistin,
Schwalbacherstraße 55, Parterre.

Strohhüte zum Waschen und Façonniren werden angenommen bei

Cath. Kamberger, Modistin,
Röderallee 18.

Eine fast neue Bürger-Schützen-Uniform ist zu verkaufen. Näheres in
der Expedition.

3576

Nachdem mir von den Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalten der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München die General-Agentur für die ganze Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde, beehre ich mich hierdurch anzugeben, daß ich den Herrn **Wilhelm Heuzeroth** in Wiesbaden als Haupt-Agent für Wiesbaden und Umgegend bestellt habe.
Frankfurt a. M., den 19. Februar 1869.

Phil. Jac. Ficus.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Veröffentlichung erlaube ich mir, meine **Haupt-Agentur für Feuer- und Lebens-Versicherungs-Abschlüsse** bestens zu empfehlen.

Zu wünschende Auskunft über alle, das Geschäft betreffende Specialitäten ertheile jederzeit mit Vergnügen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1869.

W. Heuzeroth.

3246

Kranzplatz 1.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. (Gegründet im Jahre 1836.)

Die Gesellschaft versichert zu billigen Prämien, mit und ohne Anteil am Gewinn und bietet liberale Bedingungen. Mit einem Vermögen von 8,000,000 fl. gewährt sie bei ausgezeichneter Verwaltung jede Garantie. Nähere Auskunft und Prospecte ertheilen die Vertreter der Gesellschaft

Kremer & Dietz,

2280

Friedrichstraße 6.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Taselllavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 19357

Englischen Unterricht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 131
German Lessons.

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

446

Georg Linck, Kranzplatz 12.

Weichelsberg 13 ist ein starker Bügeltisch zu verkaufen.

3519

Ein gesetztes Mädchen,

das die Pflege eines Kindes übernehmen kann, wird gesucht. N. Exped. 3296

Für Buchdrucker.

Mehrere tüchtige Buchdrucker finden sofort dauernde lohnende Condition in der L. C. Wittich'schen Hof-Buchdruckerei in Darmstadt. 3450

Ein Mann in den besten Jahren, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht an hiesigem Platze eine Stelle als Portier, Verwalter oder sonst ein Unterkommen in einem Bade- oder Herrschaftshause. Näh. Exped. 3211

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei H. Radó, Maler und Lackirer, Friedrichstraße 28. 3466

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Römelssberger, Webergasse 54. 3595

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Saalgasse 26. 3587

Gesucht ein Herrnschneider Schulgasse 11, 1 Stiege hoch. 3624

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Karl Traun, Tapezierer, Taunusstraße 41. 3571

Römerberg 9 wird ein Schlosserlehrling gesucht. 3631

Ein Schreiner wird zum Füntafelnmachen gesucht Römerberg 33. 3653

Moritzstraße 7 wird ein tüchtiger Schweizer gesucht. 3675

Ein tüchtiger Bursche wird gesucht Oberwebergasse 32. 3674

Annonce.

Ein lediger, junger Mann, militärfrei, welcher geläufig französisch sowohl wie auch deutsch correspondirt, sucht baldigst eine sichere und dauernde Stelle als Buchhalter und Correspondent, entweder in einem grösseren Hotel, Fabrik, Weinhandlung ic., oder auch als Cassengehülfe. Derselbe erbietet sich auch die Oberaufsicht, resp. die Controle eines grösseren Etablissements oder Hofguts zu übernehmen. Näheres Expedition. 3648

Ein fleißiger, junger Mann findet dauernde Beschäftigung. Näheres Schwalbacherstraße 31. 3680

Stelle-Gesuch.

Ein in gesetztem Alter stehender Mann, der seit längeren Jahren in einem füstlichen Hause servirte, sucht eine angemessene Beschäftigung als Koch, Conditor, Aufseher oder Verwalter. Nähere Auskunft wird ertheilt Louisenstr. 30.

Auf ein neugebautes, massives Haus in guter Lage wird auf gleich oder später ein Capital von 12—15000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Maler verbeten. Näheres Expedition. 2198

6000 fl. werden gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 % auf den 1. April zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3030

6—8000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2767

3—500 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf Güter auszuleihen. Näheres Expedition. 3494

Logis-Gesuche.

Gesucht von einer Dame mit einem Kinde bis zum 1. April eine unmöblirte Parterrewohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern, Küche, Mansarde ic., am liebsten in einem Landhouse in der Nähe der Kuranlagen. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre R. R. entgegen. 3431

Roh-Eis-Verkauf

Täglich und in jedem Quantum bei
3294

Wilh. Abler, Conditor,
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.

Ein Kind nimmt ein ev. Lehrer in Pflege. Näh. Exped.

2196

Verloren.

Drei Brillen (eingewickelt) wurden verloren oder liegen gelassen. Man bittet um Abgabe bei der Exped. 3000

Ein schwarzer Spitzenschleier wurde am Freitag Abend vom Louisenplatz bis zur unteren Friedrichstraße verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Friedrichstraße 5 abzugeben. 3664

Bei Frau Kämpel, Webergasse 11, können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 3665

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Saalgasse 3, 1 Stiege hoch. 2109

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 10, 2. Stock. 3654

Ein reinliches, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch Monatstelle. Näheres Römerberg 27, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 3528

Eine Witwe sucht Beschäftigung im Putzen (Monatstelle). N. Exped. 3668

Stellen-Gesuche.

Mainzerstraße 2 wird sogleich ein Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. 3468

Ein braves, durchaus tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Nur solche mögen sich melden Frankfurterstraße 13 b. 3467

Adelheidstraße 6 wird ein Kindermädchen gesucht. 3605

Ein braves Kindermädchen wird gesucht Langgasse 14. 3617

Ein Dienstmädchen wird gesucht Römerberg 7 im Hinterhause. 3561

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf ersten April gesucht Schillerplatz 3, Parterre. 3566

Eine perfekte Restaurationsköchin, zwei Kellner, ein Spülmädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt und ein Hausbursche, welche sämtlich sich durch gute Zeugnisse empfehlen, werden gesucht. Näheres zu erfragen auf der Adolphshöhe bei Wiesbaden. 2961

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Langgasse 5. 3643

Ein reinliches Küchenmädchen auf 1. April gesucht. Näh. im Cölnischen Hof. 3652

Eine tüchtige Haushälterin wird auf 1. April in ein Hotel gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 3652

Eine zuverlässige Köchin sucht Stelle. Näh. Expedition. 3659

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näh. Steingasse 19. 3670

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 6. März einen Dienst als Zweitmädchen oder zu Kindern. Näheres Taunusstraße 53, Parterre. 3639

Ein Kindermädchen gesucht Hainerweg 9. 3681

Ein gewandtes Frauenzimmer aus guter Familie von außerhalb sucht eine Stelle in einem Laden, dasselbe ist im Nähen gut bewandert und geht auch zu einer Kleidermacherin oder Weißzeugnäherin. Näh. Exped. 3470

Ein Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 3682

Ein gesittetes, reinliches Mädchen kann alsbald guten Dienst erhalten. Näh. bei der Exped. 3685

Eine ältere zuverlässige Person, die bürgerlich kochen kann und das Hauswesen versteht, findet gute Stelle. Näh. bei der Exped. 3647

Zu miethen gesucht

wird ein unmöblirtes Landhaus mit Stallung und Remise. Oefferten beliebe man abzugeben auf der Agentur von C. Lehendecker, Kirchgasse 17. 533

Eine stille Familie sucht sogleich eine kleine Wohnung von Stube, Kammer, Küche sc. zu miethen. Näh. Expedition. 3646

Döbheimerstraße 27a ist ein möblirtes Zimmer billig an einen Herrn zu vermiethen. 3496

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 3402

Faulbrunnenstraße 9 ist auf Ostern d. J. ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermiethen. 195

Helenenstraße 13 ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu verm. 3634

Kirchgasse 12 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 3628

Kirchgasse 29 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen. 3613

Mühlgasse 9 Bel-Etage sind vier möblirte Zimmer zu vermiethen. 3487

Schwalbacherstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3637

Wellrixstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Exp. 2169

Elegant möblirte Wohnungen an der Sonnenbergerstraße und Wilhelmstraße sind zu vermiethen durch die Agentur von F. Baumann. 559

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermiethen. Näheres bei J. P. F. Hasterk, Neugasse 1a. 3651

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sehr billig an eine Dame oder an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Hirschgraben 6a im 3. Stock. 3626

Zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer werden auf den 1. April abgegeben. Näheres Moritzstraße 4 im 3. Stock. 3679

Geisbergstraße 5 im Hinterhause finden 2 reinliche Arbeiter Logis. 3586

Schachtstraße 3 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 3669

Todes-Anzeige.

Unseren Bekannten die traurige Anzeige, daß unsere Tante gestern Morgen verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag Morgen um 10 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse No. 7, aus statt.
Wiesbaden, den 27. Februar 1869.

3694

Geschwister Nossel.

Todes-Anzeige.

3673

Freunden und Verwandten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Vater, Schwieervater und Großvater, Ludwig Dambmann, am 27. Februar nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 2. März Morgens 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

Wilhelm.

nach langem schweren Leiden Freitag den 26. d. M. Mittags 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag den 1. März i. J. Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Philip Löhning.

Elisabeth Löhning, geborene Stephan.

Elisabeth Datz.

Wiesbaden, den 26. Februar 1869.

3672

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 23. Januar, dem Fahnenarbeiter Wilhelm Triebert dahier ein S., N. August Karl Ernst Heinrich. — Am 23. Jan., d. m. b. B. u. Tücher Joseph Knevels dahier eine T., N. Susanne Marie Sophie. — Am 24. Januar, dem b. B. u. Gärtner Friedrich Dambmann ein S., N. Heinrich Philipp Jacob. — Am 27. Jan., dem Colporteur Philipp Gärtner dahier ein S., N. Jacob Theodor. — Am 31. Jan., dem Schuhmacher Christian Viehn von Wörstadt in Rheinhessen eine T., N. Katharine Elisabeth Barbara. — Am 4. Febr., dem Kutscher Wilhelm Fuhr von Holzhausen II. A. ein S., N. Philipp Wilhelm Albert. — Am 4. Febr., dem b. B. u. Briefträger Heinrich Ackermann eine T., N. Therese Katharine Karoline Wilhelmine. — Am 5. Febr., dem Precursor Gebülfen Friedrich Schmidt ein S., N. Adolf Friedrich Philipp Ernst. — Am 8. Februar, d. m. b. B. u. Opticus Eduard Knous ein S., N. Alexander. — Am 8. Febr., der led. Anna Knebel von Dietkirchen eine T., N. Anna Christine Bertha Louise Antoinette. — Am 8. Febr., dem Taglöbner Johann Horst von Waldmannstaufen eine T., N. Pauline Henriette Karoline Auguste. — Am 10. Februar, dem Hausknecht Karl Spitz von Langschied ein S., N. August Eduard. — Am 13. Febr., dem Kutscher Matthias Hannapel von Hundskangen eine T., N. Margarethe Katharine Karoline. — Am 14. Febr., dem Zengsergeanten Karl Wilhelm Louis Gabler dahier ein S., N. Wilhelm Theodor.

Proklamirt: Der Landmann Heinrich Schaus von Limbach, A. Wehen, und Louise Birk von Dohzheim. — Der b. B. u. Landmann Philipp Schmidt und Louise Wintermeyer von Dohzheim. — Der b. B. u. Maurer Wilhelm Fanz und Philippine Müller von Niedersaulheim bei Mainz. — Der Schneider Johann Anton Kifler von Freienohl und Helene Olgardt von Freudenberg bei Siegen.

Getraut: Am 21. Februar, der b. B. u. Taglöbner Karl Schmidt und Magdalene Freund von Bleidenstadt. — Am 23. Febr., der Tüchsenmacher Friedrich Wegand dahier und Henriette Schäfer von Erbenheim. — Am 24. Februar, der Gerichtskosten-Receptor Ernst Hinrich Lingott von St. Goarshausen und Marie Gabriele Clara Jagiewycz von Goschin.

Gestorben: Am 21. Febr., der Königliche Regierungsrath Theodor Ferger dahier, alt 63 J. 4 M. 17 T. — Am 21. Febr., Georg, ebd. S. des Steinhauergehilfen Karl Heine, alt 1 J. 5 M. 10 T. — Am 22. Febr., Heinrich, ehd. S. des b. B. u. Taglöbners Heinrich Schmidt, alt 1 J. 2 M. 25 T. — Am 22. Febr., eine ungetaufte T. des b. B. u. Maurers Heinrich Hofmann. — Am 23. Februar, Georg Philipp Karl, ehd. S. des Schneiders Philipp Heinrich Seel von Oberems, alt 1 J. 6 M. 23 T. — Am 23. Febr., August, S. der led. Marie Walther von Reisenhausen bei Würzburg, alt 2 J. 12 T. — Am 23. Febr., Hermann, ehd. S. des Schiffsmanns Hermann Thieler von Ruhrtort bei Duisburg, alt 3 J. 8 M. 5 T. — Am 24. Febr., Philipp, ehd. S. des Kohndieners Georg Dieser dahier, alt 26 T. — Am 24. Febr., der b. B. u. Metzger Jacob Schnaas, alt 39 J. 2 M. 2 T.